

Compagnie, vous manderoit ce qui se peult communiquer a un amy Et feroit mes Excuses Envers vous. comme plusieurs foys Jl m'a promis. Et de me ramentevoir En vos bonnes graces avec asseurance de mon plus humble service, Je vous diray neantmoins que Ceste occasion s'estant presente de ce messenger. Je ne l'ay voullu perdre sans vous dire apres plusieurs Instences Et de tres longues sollicitations pour l'obtention de la Continuation du payement de la pension des Escolliers de Messieurs des ligues [- von Stadt und Amt Zug waren dies damals Beat Konrad W i c k a r t und S c h ö n¹, der Sohn von Landschreiber Christian S c h ö n, sowie B e a t J a k o b I. Zurlauben, Studenten in Paris -] a quoy depuis ... [18] mois Ensa Je n'ay fait aultre chose Ceste annee Estant la seconde que ... les surjntendents des finances ne leur ont voullu faire ny ordonner aucun fonds, leur Estant par consequent leur pension deue po.^r led.^t temps bien que J'en aye heu les ordonnances signees En Commandement. C'est pourquoy Je prevoy sy Mesd.^{ts} sieurs des ligues a qui cest affere touche po.^r Estre un point de l'alliance ne s'en remuent Et n'en font plaincte au Roy, qu'elle s'en va Estre abolle, J'ay Creu Estre de mon debvoir de vous En donner advis affin que vous y faciéz aporter le remaide que vostre prudence scait trob bien y Estre necessaire. de quoy Je vous prie m'en voulloir donner un mot d'avis. pour me scavoir selon sella Conduire. nous sommes Jcy attachez au siege de ceste ville [- Krieg Frankreichs u.a. mit Oesterreich und Spanien. -], l'on ne scait pour Combien de temps. Jl y a 15. Jours pendent lesquels l'on a Esté tousjours En pourpallé [=pourparler] d'accommodation. qu'aucung Esperent, aultres non, le temps fera voir ce qui En sera".

"betrifft stipendia"

1) s. etwa AH 63/110

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 88, 338

119

[1635] Dezember 18., Baden

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. UND DERZEITIGEM LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN] A[LFONS] VON SONNENBERG AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UNE COMPAGNIE AU REGIMENT DES GARDES SUISSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Us des H. Schwager schreiben versthe Jch das er In kurzem zu siner Compagnie

zu verreisen entschlossen, und daweillen er uf mein versprochenen diener ein Hofnung hat, So Jst gradt eben der *M a t h i s* den Jch dem H. Bruder hab wellen geben, dan er mier Jn seinigem vorigen schreiben darauf gedüttet, als wan er angends werde verreisen wellen, also das Jch Jme den Mathisen hette zu geben. Sonsten hab Jch noch ein minigen diener bei mier das Jst mein Koch, mein kämmerling wie der H. B. verstanden hatt Jst nacher perone [=Péronne], bin aber siner Jn achtagen widerumb wartig, also das so der H. Bruder will das Jch den Mathisen bis uf sein abreisen ufbehalte, will Jchs gar gern thuen, allein welle er mier Solliches morgens erbietten, sonsten So kein antwort von H. Bruder kombt, muos er am donstag [den 20. Dezember] morgens vor Tag von hinmen uf perone, do dan des H. Bruder schriben ordenlich Miesen verrichtett werden.

Mitt dem [von Mailand/Spanien begehrten] durchzug [von Kriegsknechten aus Deutschland durch die Eidgenossenschaft nach Mailand] Jst es ein schlechtes ding, die fünf [kath.] orth werden aber ein bösen stoss bei Hoff [in Frankreich] bekommen, wan Sie selbigen Jnwilligen, das durchziehende Volk ligt schon bei Lindau, thuen mächtigen schaden mitt rauben. Jst zu fürchten, wie der hunger den wolf us dem waldt tribe, also werde auch der hunger dise lüth zu lesten Jn den Turgeü triben, So man nitt sonderlich ein ufsehen hatt ein Conferenz Tag¹ anzusehen, will Jch zu dem H. Bruder wo er will, allein nitt zu dem [Gasthof] Engell zu Bremgarten. Jch wieder zwar uf Johanni [=27. Dezember] gen Lutzern fahren, aber Jm Hinreisen komb Jch nitt gen Zug ad evitandum capitis dolorem [- wird hier ev. auf den am 8. Oktober 1635 verstorbenen *K o n r a d* Zurlauben angespielt? -]. Weis auch nitt welchen tags Jch wider zu Si[n]s kan durchfahren. So aber der Schwager ein gewüsen Tag uf Si[n]s oder Merischwandt begärt will Jch Jm zu willen werden. H. Schwager Statthalter [von Zug, *K o n r a d B r a n d e n b e r g*] meine dienst".

1) Die Tagsatzung der V im Thurgau reg. kath. Orte vom 4./5. Januar 1636 in Luzern befasste sich dann mit diesem Thema. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. EA V 2, 971 (Nr. 766), spez. 971 a.

Original, mit Siegel. - AH 88, 339-340 - Blatt 339^V und 340^R leer